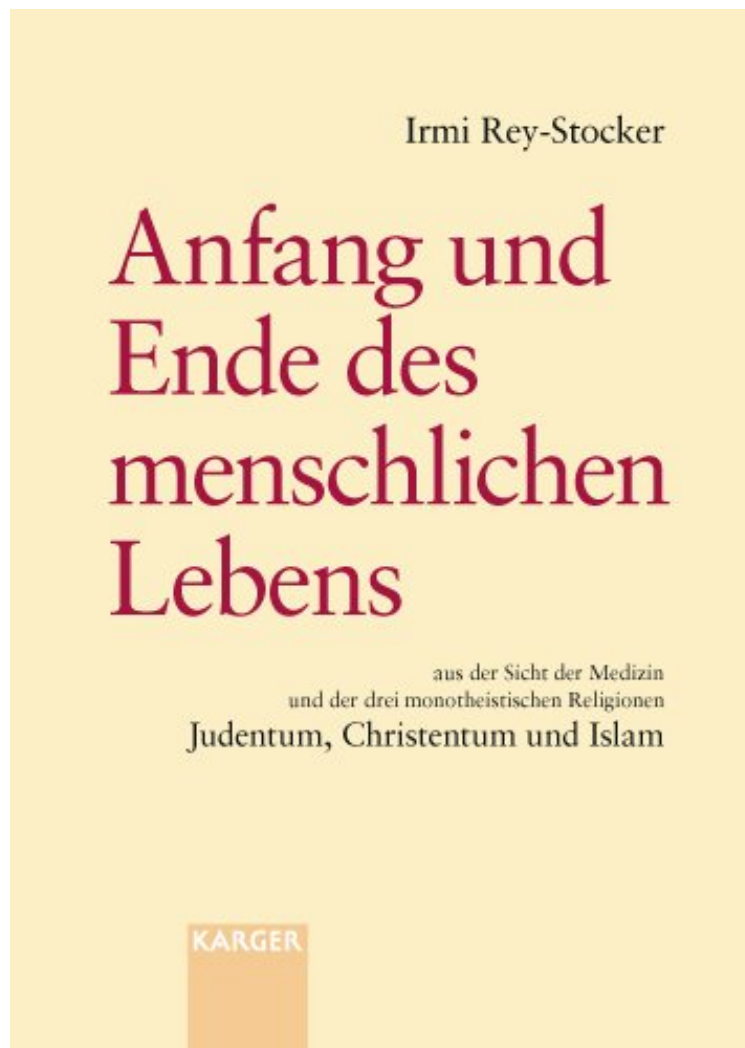


[Download ebook] Anfang und Ende des menschlichen Lebens aus der Sicht der Medizin und der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam

Anfang und Ende des menschlichen Lebens aus der Sicht der Medizin und der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam

Von I. Rey-Stocker

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsang: #1421942 in BcherMarke: Karger Verlag / Karger, S., Verlag fr Medizin und Naturwissenschaften GmbHVerffentlicht am: 2006-06-29Abmessungen: 9.75 x 6.75b x .50l, Einband: Gebundene Ausgabe284 Seiten | File size: 62.Mb

Von I. Rey-Stocker : Anfang und Ende des menschlichen Lebens aus der Sicht der Medizin und der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anfang und Ende des menschlichen Lebens aus der Sicht der Medizin und der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr aktuell
Von Herschkowitz Elinore
Dieses faszinierende und gut recherchierte Buch wendet sich an Mediziner-innen, Pflegepersonal und interessierte Laien. Darin werden sowohl grundsätzliche wie auch praktische Fragen behandelt. Wie entstand Leben auf Erden? Wann beginnt das Leben für das Individuum? Wie setzt sich der Mensch mit dem Sterben und Tod auseinander? Zu den praktischen, aktuellen Fragen gehören: Wie stellen sich Medizin und die drei Religionen zur Frage der künstlichen Befruchtung, zur vorgeburtlichen Foetaldiagnostik und zur Stammzellenforschung? Wie zur Frage einer Schwangerschaftsabbruch, Organtransplantation und des Eintritts des Todes? Das Besondere an diesem Buch ist, dass es die verschiedenen Aspekte dieser Fragen aus den vier verschiedenen Standpunkten betrachtet. Die grundlegenden Fakten sind klar und kompetent dargestellt; übersichtliche Tabellen und ein vergleichender Anhang erleichtern das Verständnis. Die ausführlichen Referenzen ermöglichen ein individualisiertes Vertiefen in die Materie. Das Buch ist kein Disput zwischen Naturwissenschaft und Religion und ebensowenig zwischen den einzelnen Religionen. Es informiert und orientiert und ist von unschätzbarem Wert für Menschen, die nicht die Konfrontation suchen, sondern ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen und versuchen, andere Standpunkte und Wertsysteme zu verstehen und zu respektieren.

Produktbeschreibung
Gebundenes Buch
Naturwissenschaft und Religion, sagt Jürgen Habermas in seiner Frankfurter Friedensrede, sind "auf wechselseitige Kommunikation" untereinander angewiesen, um sich über die elementaren Fragen hinsichtlich des Anfangs und Endes des Lebens zu verständigen. Das vorliegende Buch steht im Zeichen dieser Kommunikation. Es bietet einen kurzen Überblick über das philosophische, naturwissenschaftliche und religiöse Verständnis dessen, was Leben ist, und führt den Leser dann in das monotheistische Weltbild und in die von ihm abgeleitete medizinische Ethik ein. Erstmals werden die heutigen Kenntnisse der Medizin hinsichtlich Entstehung und Ende des Lebens mit der religiösen Perspektive der drei monotheistischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam, konfrontiert. Was sagen die Religionen zum Lebensanfang, medizinisch assistierter Fortpflanzung, zu Geburt und Schwangerschaftsabbruch, zu Sterbebegleitung, Sterbehilfe, Todeseintritt und Umgang mit den Toten? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Umgang mit jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten während ihres Spitalaufenthaltes? Diese Publikation wendet sich an Menschen, die sich mit dem Leben auseinandersetzen, vor allem an Ärzte und ihre Mitarbeiter, die keimendes Leben, Sterben und Tod ihrer jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten begleiten. Sie soll dazu beitragen, den religiösen Hintergrund zu verstehen, der ihr Verhalten bestimmt.

Kurzbeschreibung
Naturwissenschaft und Religion, sagt Jürgen Habermas in seiner Frankfurter Friedensrede, sind "auf wechselseitige Kommunikation" untereinander angewiesen, um sich über die elementaren Fragen hinsichtlich des Anfangs und Endes des Lebens zu verständigen. Das vorliegende Buch steht im Zeichen dieser Kommunikation. Es bietet einen kurzen Überblick über das philosophische, naturwissenschaftliche und religiöse Verständnis dessen, was Leben ist, und führt den Leser dann in das monotheistische Weltbild und in die von ihm abgeleitete medizinische Ethik ein. Erstmals werden die heutigen Kenntnisse der Medizin hinsichtlich Entstehung und Ende des Lebens mit der religiösen Perspektive der drei monotheistischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam, konfrontiert. Was sagen die Religionen zum Lebensanfang, medizinisch assistierter Fortpflanzung, zu Geburt und Schwangerschaftsabbruch, zu Sterbebegleitung, Sterbehilfe, Todeseintritt und Umgang mit den Toten? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Umgang mit jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten während ihres Spitalaufenthaltes? Diese Publikation wendet sich an Menschen, die sich mit dem Leben auseinandersetzen, vor allem an Ärzte und ihre Mitarbeiter, die keimendes Leben, Sterben und Tod ihrer jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten begleiten. Sie soll dazu beitragen, den religiösen Hintergrund zu verstehen, der ihr Verhalten bestimmt.

Synopsis
Naturwissenschaft und Religion, sagt Jürgen Habermas in seiner Frankfurter Friedensrede, sind "auf wechselseitige Kommunikation" untereinander angewiesen, um sich über die elementaren Fragen hinsichtlich des Anfangs und Endes des Lebens zu verständigen. Das vorliegende Buch steht im Zeichen dieser Kommunikation. Es bietet einen kurzen Überblick über das philosophische, naturwissenschaftliche und religiöse Verständnis dessen, was Leben ist, und führt den Leser dann in das monotheistische Weltbild und in die von ihm abgeleitete medizinische Ethik ein. Erstmals werden die heutigen Kenntnisse der Medizin hinsichtlich Entstehung und Ende des Lebens mit der religiösen Perspektive der drei monotheistischen Religionen, Judentum, Christentum und Islam, konfrontiert. Was sagen die Religionen zum Lebensanfang, medizinisch assistierter Fortpflanzung, zu Geburt und Schwangerschaftsabbruch, zu Sterbebegleitung, Sterbehilfe, Todeseintritt und Umgang mit den Toten? Welche Konsequenzen ergeben sich für den Umgang mit jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten während ihres Spitalaufenthaltes? Diese Publikation wendet sich an Menschen, die sich mit dem Leben auseinandersetzen, vor allem an Ärzte und ihre Mitarbeiter, die keimendes Leben, Sterben und Tod ihrer jüdischen, christlichen und muslimischen Patienten begleiten. Sie soll dazu beitragen, den religiösen Hintergrund zu verstehen, der ihr Verhalten bestimmt.